Bottrop

Grubengasanlage sorgt für Wärme

[28.04.2014] Für das Ruhrgebiet baut das Unternehmen STEAG die Fernwärmeversorgung weiter aus: Die erweiterte Grubengasanlage auf dem Bergwerk Prosper-Haniel nimmt ihren Regelbetrieb auf.

Der Ausbau der klimaschonenden Fernwa?rmeversorgung fu?r Bottrop und das Ruhrgebiet durch die STEAG Fernwa?rme schreitet voran. Wie das Unternehmen mitteilt, hat im April 2014 die ausgebaute Grubengasverwertungsanlage auf dem Bergwerk Prosper-Haniel ihren geregelten Betrieb aufgenommen. Aus dem Grubengas des Bergwerks wurde bislang Strom gewonnen. Nun wurde mit dem Ausbau der Anlage auch die Wa?rmeerzeugung fu?r das STEAG Fernwa?rmenetz realisiert. „Durch die Auskopplung von Nutzwa?rme bei der nachhaltigen Stromerzeugung aus dem Brennstoff Grubengas werden nicht nur die bestehenden Blockheizkraftwerke (BHKW) optimiert, sondern auch die Leitlinien der Stadt im Hinblick auf das Umweltprojekt InnovationCity Ruhr unterstu?tzt“, sagt Udo Wichert, Gescha?ftsfu?hrer der STEAG Fernwa?rme. Das Gemeinschaftsprojekt der Unternehmen STEAG Fernwa?rme, der STEAG New Energies sowie RWE Power startete im August des vergangenen Jahres mit der Verlegung einer rund drei Kilometer langen Grubengastransportleitung von Prosper IV Schacht 9 bis zum Bergwerk Prosper-Haniel. Nachdem die Anschlussarbeiten im Dezember 2013 abgeschlossen waren und der Probebetrieb sto? rungsfrei verlaufen war, konnte die Anlage laut STEAG in den Regelbetrieb genommen werden. In die Erweiterung des BHKWs hat die Mingas-Power, ein Tochterunternehmen der STEAG New Energies und RWE Power, 2,5 Millionen Euro investiert.

(ma)

Stichwörter: Wärmeversorgung, STEAG, BHKW, Kraft-Wärme-Kopplung